

BRAHMS – BRITTEN - BEATLES

FEUERBACH QUARTETT

"Die Neudefinition der Kammermusik"



Vier Musiker aus vier Nationen, die es lieben, miteinander zu musizieren.

Gegründet im Jahr 2013 ist das FEUERBACH QUARTETT heute geradezu ein Synonym für innovative Adaptionen anspruchsvoller, moderner Rock- und Popmusik für klassisches Streichquartett.

Was als Idee begonnen hatte, ist heute mit jährlich mehr als 100 Engagements wahrlich eine kleine Sensation auf den Konzertbühnen Europas. Berührungsängste gibt es weder im klassischen Konzertsaal noch beim Pop-Open-Air, nicht bei der Industriegala und nicht im kleinen soziokulturellen Zentrum...

Das FEUERBACH QUARTETT hat nun ein Konzertprogramm zusammengestellt, das eine Symbiose wahrlich zeitloser Musik schafft: Die bewährte Kammermusiktradition eines Johannes Brahms, der mit seinem 1. Streichquartett vertreten ist, die selten zu hörende "Simple Symphony" des 1913 geborenen Benjamin Britten, sowie seine wohl prominentesten Zeit- und Landesgenossen: Die Beatles, deren Musik heute zweifelsohne klassisch genannt werden muss.

Erleben Sie, die Verschmelzung „GUTER“ Musik, die jede andere Klassifizierung durch automatisch aufkommendes Wohlgefühl der Lächerlichkeit preisgibt!



JOHANNES BRAHMS
Streichquartett in c-moll Nr. 1 – Opus 51/1

BENJAMIN BRITTEN
„Simple Symphony“ Opus 4

Pause

THE BEATLES*
Die großen Erfolge von „Hey Jude“ bis „Eleanor Rigby“, von
„Let it be“ bis „Obladi Oblada“ uva.

* alle Arrangements stammen von den Mitgliedern des FEUERBACH QUARTETTS!

DAS FEUERBACH QUARTETT

Sie studierten gemeinsam an der Nürnberger Musikhochschule – heute unterrichten die Mitglieder des FEUERBACH QUARTETTS selbst als Dozenten und sind Juroren bedeutender Wettbewerbe.



Jamila Musayeva, Violine I

Jamila Musayeva wurde 1987 in Baku, Aserbaidshans geboren. Mit 6 Jahren erhielt sie ihren ersten Violinunterricht und startete nur wenig später ihre internationale Karriere: Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe (u.a. „Shabyt Inspiration“ in Astana, Kasachstan; „Internationaler Rotary Wettbewerb“ in Prag) spielte sie Konzerte in großen Teilen Asiens und Europas. Im Alter von 12 Jahren erhielt sie ein Stipendium durch den Staatspräsidenten und wurde in das

„Goldene Buch für junge Talente“ aufgenommen. Mit 16 wurde sie als „Beste Violinistin des Jahres“ ausgezeichnet.

Jamila studierte Violine bei Prof. Daniel Gaede an der Musikhochschule Nürnberg, sowie bei Prof. Christoph Schickedanz an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit 2015 ist sie Mitglied der Nürnberger Symphoniker, ein Jahr später wurde sie Teil des Feuerbach Quartetts.



Max Eisinger, Violine II

Max Eisinger wurde 1993 in München geboren und begann im Alter von 5 Jahren, Violine zu spielen. Als Teil einer deutsch-israelischen Familie entdeckte er über den Klezmer seine Liebe zur Improvisation, die ihn schließlich zum Jazz führte. Mit 11 Jahren gab er sein Debüt in der Münchner Philharmonie, daraufhin waren seine Kindheit und Jugend geprägt von Konzertreisen als Solist, Orchester- und Jazzmusiker durch Deutschland und Europa.

Max studierte klassische Violine, Jazz und Komposition in Nürnberg, Hannover, Warschau und Amsterdam. Er komponierte u.a. für die Nationale Opera & Ballet Amsterdam, die Nürnberger Symphoniker, sowie für zahlreiche Film- und Theaterproduktionen. Als Dozent unterrichtet Max u.a. an der Akademie für Theater und Tanz Amsterdam, der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, an der Musikakademie Weikersheim, und ist Teil des Music Swap Lab der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, das 2021 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet wurde.



Eugen Hubert, Viola

Eugen Hubert wurde 1986 in Russland in eine Musikerfamilie hineingeboren. Er lernte Violine bei seinem Vater und Klavier bei seiner Mutter, bevor er sich für eine Profikarriere als Bratscher entschied. Schon während seiner Schulzeit erhielt er Unterricht an der Musikhochschule in Würzburg, anschließend studierte er in Nürnberg bei Prof. Hans Kohlhasse und Prof. Andreas Willwohl und erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen.

Konzerte als Orchestermusiker und Solist (u.a. Junge Deutsche Philharmonie, Nürnberger Symphoniker) führten ihn durch ganz Europa, sowie nach China, Russland und Mexiko. Eugen unterrichtet an verschiedenen Musikschulen in Bayern.



Lukas KroczeK, Cello

Lukas KroczeK wurde 1987 in Polen als Sohn zweier Musiker geboren und erhielt im Alter von 5 Jahren seinen ersten Cellounterricht. Mit 15 wurde er als Jungstudent am Richard-Strauss-Konservatorium in München aufgenommen, bis er seine Ausbildung mit einem Studium an der Nürnberger Musikhochschule bei Herrn Prof. Siegmund v. Hausegger fortsetzte. Er ist mehrfacher Preisträger beim

Kammermusikwettbewerb des Mozartvereins, sowie bei „Jugend Musiziert“, wo er heute selber als Juror und Lehrkraft mitwirkt.

Lukas spielte für die Niederbayerische Philharmonie und die Nürnberger Symphoniker. Neben dem Feuerbach Quartett ist Lukas Teil weiterer Kammermusik- und Jazzensembles in Bayern und unterrichtet an den Musikschulen in Nürnberg und Lauf.